

# Projektfahrt der 10. Klassen im Juni 2022

Thema:

sozial-ökologisch nachhaltige Gestaltung urbaner Lebenswelten

Fahrten- und Projektleiter:

Herr Dr. Walter Domke

Herr Christian Krannich

Beratung und Unterstützung vor Ort:

Frau Helga Frömming, *Berlage Lyceum*

Herr Tim den Hollander, *Gymnasium Haganum*



## AMSTERDAM



Rijksmuseum



Amsterdam Centraal



Berlage Lyceum



Fahrradparkhaus

Die ***Great Bubble Barrier*** ist ein „Vorhang“ aus künstlich und dauerhaft erzeugten Blasen im Fluss IJssel, der (Plastik)Müll aufhält, aber Fische und Boote durchlässt.

***Schoonship*** ist eine schwimmende Wohnanlage mit 46 Wohneinheiten, die streng ökologisch nachhaltig konstruiert sind und über ein Smart-Grid zwecks Energieeffizienz miteinander verbunden sind.

Das Restaurant ***De Kas*** ist ein historisches Treibhaus, wo alles, was zum Essen angeboten wird, hier wächst, gartenfrisch und saisonal ist.

***Plastic Whale*** bietet Grachtenrundfahrten an, auf denen man die Sehenswürdigkeiten der Stadt bestaunen und zugleich mit Fischernetzen Müll aus den Grachten „fischen“ kann.

***Amsterdam-Zuid*** wurde als Wohnbezirk mit breiten Straßen und Apartmenthäusern für die Mittelschicht errichtet. Die oft monumentale Wirkung der Bauten beruht vor allem auf einer charakteristischen Silhouette und der harmonischen Massenverteilung sowie in die Mauerflächen integrierte Schmuckformen.

Die o.g. Orte wurden gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Amsterdamer *Berlage Lyceums* erkundet und am Abend in der Aula des vorgestellt. Anschließend gab es Unterhaltung und Spaß bei einem gemeinsamen – vegetarischen – Abendessen.



## DEN HAAG



Internationaler Gerichtshof



Königliches Schloss



Gymnasium Haganum



Pier Scheveningen

Die gemeinsamen Aktivitäten mit Schülerinnen und Schülern des **Gymnasium Haganum** in Den Haag galten dem interkulturellen Austausch und Lernen, der Stadterkundung und Entspannung am Strand von Scheveningen (Stadtteil von Den Haag).

Nach der Begrüßung am *Gymnasium Haganum* gab es ein Wettbewerb in Form eines Quiz in deutsch-niederländischen Gruppen, in welchem Persönlichkeiten, Orte, Ereignisse und Landestypisches der Niederlande und deren Geschichte, Politik, Kunst und Kultur zu benennen waren. Anschließend lernten die Schülerinnen und Schüler des *Goethe-Gymnasiums* grundlegende niederländische Begriffe und Redewendungen.

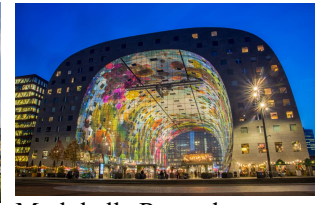
Danach gab es eine Stadtführung, die von zwei Lehrern des *Gymnasium Haganum* geleitet wurde. Zielorte waren unter Anderem der **Binnenhof** (Parlaments- und Regierungsgebäude der Niederlande), das **Paleis Noordeinde** (Amtssitz der niederländischen Monarchie), der **Park Centraal Den Haag** (umgeben von den königlichen Gärten, dem lebendigen *Hofkwartier-Viertel* und den typischen Kopfsteinpflasterstraßen mit vielen originellen Geschäften, Cafés und Restaurants). Zum Abschluss der Stadtführung gab es für alle ein leckeres und erfrischendes Eis. Am Nachmittag verbrachten wir einige Stunden am berühmten weißen Strand von **Scheveningen** mit interessanten Gesprächen, sportlichen Aktivitäten, Baden und Entspannen.

Das sommerliche Wetter „krönte“ die Aktivitäten in der Stadt und am Strand sowie die vielen Erfahrungen und Erlebnisse.

Das *Gymnasium Haganum* ist offiziell Partnerschule des *Goethe-Gymnasiums*. Das Projekt zum Thema *sozial-ökologisch nachhaltige Gestaltung urbaner Lebensräume* sollte ursprünglich im Rahmen eines einwöchigen Austauschprogramms mit Unterkunft in Gastfamilien stattfinden, konnte aber wegen der Corona-Pandemie in dieser Form nicht durchgeführt werden.



Depot Boijmans



Markthalle Rotterdam



Kubushäuser



Kop van Zuid

## ROTTERDAM

Die **Markthal** ist der erste komplett überdachte Lebensmittelmarkt in den Niederlanden. Sie beherbergt das weltgrößte Deckengemälde (Stillleben) sowie Artefakte aus der Entstehungszeit Rotterdams. Das Einzigartige an dieser Halle ist, dass sie nicht nur eine Mischung von Markt, Einkaufsläden, Gaststättengewerben und Parkplätzen ist, sondern auch Wohnungen enthält.

Die **Kubushäuser** sind ein Gebäudekomplex mit würfelförmigen, auf einer Ecke stehenden Baukörpern mit Geschäften, Büros, Restaurants und Promenaden. Der Architekt definierte die Häuser als Bäume mit einem Stamm zur vertikalen Erschließung und der Wohneinheit als Baumkrone und der Gebäudekomplex ist demnach ein Wald oder Dorf.

Die **Witte de Withstraat** ist eine hippe und lebhaft Flaniermeile. Sie gilt als „Kunstachse“ mit Museen und Galerien. Außerdem befinden sich hier viele Restaurants, Kneipen und Geschäfte.

Der **Delfshavn** ist heute ein Museumshafen mit intakter Altstadt und multikultureller Prägung (mehr als 70% der EinwohnerInnen haben einen Migrationshintergrund)

**Kop van Zuid** ist ein ökologisch nachhaltig gestalteter neuer Stadtteil. Repräsentativer Ort des Kop-van-Zuid-Projekts ist das **Wilhelminapier**. Dort endet die **Erasmusbrug**. Auf der Halbinsel befinden sich große öffentliche Bauten wie das **Luxor-Theater**, das **World Port Center**, das Mehrzweckgebäude **Cruise Terminal** und einige besonders hohe Häuser wie das **Montevideo**. Thematisch orientiert sich das Pier an der Auswanderung nach Amerika, da die **Holland America Lijn** von hier aus über eine Million Auswanderer nach Nordamerika und später auch nach Australien verschifft.

Der **Museumspark** ist ein Stadtpark, der sich zwischen den Museen *Het Nieuwe Instituut*, *Museum Boijmans Van Beuningen*, *Depot Boijmans Van Beuningen*, *Chabot Museum*, *Kunsthal Huis Sonneveld* und dem *Natuurhistorisch Museum Rotterdam* erstreckt. Der Park soll nach und nach ökologisch nachhaltig umgestaltet werden.